

tion und 5. Stücke beftimmen ; der Schwedischen sind auch bey 200. geblieben. Aber nicht lang hernach / hat das zu Hagenau und Zabern liegende Kaiserliche Volk dem Gräfen von Hanau wieder grossen Schaden zugefüget / etliche Orte rein ausgeplündert / das Städtlein Wörth zum theil das besagte Pfaffenhoven aber gar abgebrannt. Nach folcher Zeit ist dieses Pfaffenhoven wieder erbauet worden.

Es ist auch ein Pfaffenhoven nahend dem Städtlein Ruffach im Obern Elsaß / so aber nur ein Dorff / und in etlichen Land-Carten Pfaffenheim genennet wird.

Noch ein anders Pfaffenhoven ist eine Stadt in Ober-Bayern an der Ilm / und drey Meilen von der Bayrischen Landshut gelegen / ist in die Fürstliche Regierung München gehörig. Hat ein Land-Gericht / und in demselbigen nebenst denen zweyhen Märkten Hohenwart und Geisenfeld 4. Kölner / 9. Schlosser / 3. Adelige Size / 19. Hofmarchen / und noch etliche Dorffer und Güter. Bey dem Einfall der Schweden in das Bayerland An. 1646, musste dieser Ort auch verhälten / und ward auf 6. Stunden lang ausgeplündert.

Pfalzburg.

Pfalzburg liegt 5. Meilen von Stroßburg auf der Landstrassen / gegen Nancy zu / und 1. Meilweegs von Elsaß-Zabern / allda man neben der Teutschen / allbereit die Lorraine Sprache redet ; hat ein statliches Schloß.

Pfedersi